



# **Ein new Lied von Hülst und Calis Malis auff die Weise Wilhelmus von Nassawe etc.**

<https://hdl.handle.net/1874/9306>

# Ein new Lied von Hülst vnd Calis Maa- lis / auff die weise/ Wil- helmus von Nassawe / 2c.

Von ein pag  
erdicht

Hülst einaenommen 18 August.  
Calis Mails geplündert in Julio  
Anno 1596.



Zu Kölln /  
Ben Johan Zureich in der Brand-  
gassen. Im Jar. 1596.

• **D**em Cardinal erheben  
Von Kaysertlichem blut  
Wilt Gott genade geben  
Vnd allzeit guten müt

**D**as er zu Gottes ehren  
Vnd vnser saligkeit  
Die Christenheit wil mehrern  
Nach wilt der Mayestete.

•  
**M**an muos ihm ehr beweisen  
Dem Edlen Herr Albern  
Vnd allzeit herrlich preisen  
Dann er ist preisens wehre /  
**A**uff allerley manieren  
So halt er Gottes gebott  
Er wirt noch triumphieren  
Weill er gesandt von Gott.

•  
**G**ott woll auch wol bewahren  
Sein Kriegesleuth wol gemuot  
Die leib noch leben sparen  
Zu seinem dienste gutt /  
**D**ie Heusen / die Rebellen  
Die Strassen schinders quas  
Vnd ihren mitgesellen  
Zu lohnen mit der that.

**M**ann wir sie noch aufstreichen  
 Wie nun zu Hülf geschiet  
 Des Cardinals Practicken  
 Ein wust Hanss Geus noch niec  
**D**as Leger ist gahr fliecen  
 Nach Hochstrat in Brabant  
 Die Geussens zu betriegen  
 So thumpt Verlott In Landt.

**D**asie die Polders kregen  
 Die Geusen achtens niec  
 Sie sprachen woll zu degen  
 Du ist mit Jhn geschiet.  
**S**ie sein da wir begerten  
 Ihr kirckhoff ist alldar  
 Ihr dreigt den vnuerveerten  
 Wie nun ist offenbar.

**W**o sein dein Buntgenossen/  
 Darauff Ihr bawt so fast?  
 Sie mussten dich entbleffen  
 Vnd bringen In den last.  
**D**eingelt das Ihr genommen  
 Von Contribution  
 Das haben sie bekommen  
 Zu Ihr Munition.

**D**er König aus Nauerr  
 Dar steht euch nu nie bey  
 Er hat dich helffen scheeren  
 Vnd bringaen an den bey /  
**E**r hat dich nun alleine  
 Verlassen gang vnd gae  
 Dann er ist viel zu kleine  
 Das er sich selbst bewahr.

**D**ie Joffraw in der Rosen  
 Dir deinen trost auff lebe  
 Sie hilfft dich woll mit pöden  
 So lang als dir woll geht /  
**E**s wirt dich noch woll rawen  
 Das Ihr auff sie vertraue  
 Sie lossen dich bey wien  
 Vnd ligen gar verflawt.

**W**ie Lucifer vermessen  
 Seit Ihr Rebellen all  
 Vnd meint Ihr wert gefessen  
 In fried ohn vnaefall  
**P**hilippum deinen Herren  
 Habe Ihr nun ganz erweckt  
 Wahn wile Ihr dich kehren  
 Wie fried habe Ihr gezeckt.

**D** Arren dich fragd umb friede  
 Ihr hat kein fried von thum  
 So lang man euch nicht thade  
 So wart Ihr stols und kün  
**W** rebald kandt Gott verkehrn  
 Ob Ihr schon bleibt vert mit  
 Man wirt euch nun wol lehren  
 Es wirt jekt recht gemeint.

**I**n Salis ist verlehren  
 Und Hüß wie offenbar  
 Kein hüß von Türck und Moren  
 In Salis Malis war  
**S**o habt Ihr woll in mercken  
 Das Gott die Meusen hüß  
 Und Ihre böse Wercken  
 Mit vngestrafet laß.

**E**n Hüßbaum gena man hawen  
 Mit also gross gewelde  
 Mit brüllenden Karawen  
 So ist der baum geschelde  
**M**it vbergross benamen  
 Wert er so hart gequelt  
 Das er besan zu stauen  
 Und ist also geneelt.

**D** En pūß han sie gegraben  
 Darn sie selbst verzehret  
 Darumb sie sich ergaben  
 Dem Edlen Herr Albert  
**S** ie baten vmb genade  
 Genad ist Ihn geschiet  
 Ihr vbergross Armade  
 Die thundt sie helffen niet.

**G** Ze müssen woll verlassen  
 Die Forten mit der Statt  
 Ob sie schon taglich lassen  
 Vnd truncken sich woll satt /  
**V** nd sielen so mit hauffen  
 Ins läger früe vnd spaet  
 Man thet sie wider lauffen  
 Sie hattens viel zu quaet.

**D** Brch Hüßst ist euch benommen  
 Mehr als zehn tausent Kronn  
 Welch Ihr alle Mondt bekommen  
 Von Contribution.  
**N** ach Galis Wails fahren  
 Ist dir so grosse ehr  
 Das Ihr in vielen Jahren  
 Nach Galis wilt nit mehr.

**W**er ist der nun zelauber  
 Das solch Armad' im Lande  
 Zwen Schutzen hat geraubet  
 Ein schlechte Statt verbrandt  
**V**nd das mit solchem schaden  
**W**ie euch gar woll bekant  
 Das er nit woll geraden  
 Der euch dahin gesandt?

**E**shafft nu Salis Malis  
 Da Ihr nit fahren müge  
 Welch nu woll yprincipall Is  
 Das euch nit sehr verhüege /  
**E**in ander zugefalle  
 Verderbt Ihr euch Im grunds  
 Vnd nimpt euch selben alle  
 Das brodt all aus dem mundt.

**O** Gott ein Her: der Herren  
 In hemels hohen thron  
 Will doch diss Volck bekehren  
 Durch Christum deinen Sohn /  
**A**uff das sie nit verderben  
 In Ihrem bösen müt  
 Vnd endlich mit vns erben  
 Das ewig dühende güdt.  
 Amen / Amen.